



**Niederschrift Nr. 3**

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 28. März 2011 von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

**Vorsitzender:** Ortsvorsteher Hansjörg Hall

**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 6 (Normalzahl: 6)

**Namen der nicht anwesenden Mitglieder:** ./.

**Schriftführer:** Anja Siedle

**Sonstige:** GR Wolfgang Kern

**Besucher:** 2

**Presse:** 1 (Herr Wild)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **18.03.2011** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **23.03.2011** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Ortschaftsrat **Martina Hepting** und Ortschaftsrat **Thilo Bausch** bestimmt werden.

## **TOP 1 Aktuelle Stunde**

### **TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)**

#### Friedhof

Herr Arthur Schneider sprach das verwehrte Grab der Fam. Martin an. Seit die Frau gestorben ist, kümmert sich niemand mehr darum.  
OV Herr Hall erkundigt sich.

Die Wurzel des Baumes unten an der Treppe ist eben gemacht.

Momentan gibt es ein Problem mit Wühlmäusen.

### **TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten**

Aus der letzten nicht-öffentlichen Sitzung berichtete OV Herr Hall:

#### Alter Bahnhof - Schuppen

Das Landratsamt setzt eine Frist zum Rückbau des Schuppens, an dem neu entstandenen Gebäude.

#### Grundstücksangelegenheiten

Das Landwirtschaftsamt schaltete eine Anzeige.

#### Linacher Weg + Engelsgrund

Ein Sachstandsbericht wurde abgegeben.

## **TOP 2 Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens**

#### Fa. Wehrle

Stellt ein weiteres Baugesuch über eine Fahrzeughalle 23,6 m x 14,3 m x 6,3 m.  
Das Grundstück liegt auf Furtwanger Gemarkung und wird deshalb im GR behandelt.

#### REWE

Kein neuer Stand.

## **TOP 3 Bebauungsplan "Auf dem Moos"; Auslegung und Stellungnahme**

Erneute Auslegung des Bebauungsplanentwurfes „Auf dem Moos“, Schreiben vom 28.02.2011

Bedenken und Anregungen seitens des Ortschaftsrates Schönenbach.

Vorschlag zur Beschlussfassung:

1. Der Ortschaftsratsrat Schönenbach sieht nach Änderung der Verkehrsführung keine Notwendigkeit den provisorischen Kreisverkehr Kreuzung Alemannenstraße, Lochhofstraße, Obertalstraße in einen Vollausbau umzuändern. Der Kreisverkehr kann entfallen. Zur Verkehrssicherheit und Geschwindigkeitsreduzierung

könnten weiterhin Fahrbahnteiler mit Fußgängerfurten auf der L 173 belassen werden.

2. Als viel wichtiger erachtet der Ortschaftsrat die Planung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Martin-Schmitt-Straße, Am Niegenhirschwald und Moosstraße. Hier ist vor allem im Winter bei Schneeaufhäufung die Sicht bei Ausfahrt aus der Moosstraße stark eingeschränkt und somit verkehrsfährdend.
3. Auch eine Druckknopf-Ampelregelung für Fußgänger könnte an oben genannter Kreuzung im Bereich der Fußgängerfurt mehr Sicherheit bieten.
4. Die Straße Auf dem Moos bei der Anbindung an die Allmendstraße ist aufzuweiten und anzuheben damit eine verkehrsgerechte Anbindung erfolgt. Vor allem bei Schneelage ist diese Zufahrt im jetzigen Zustand verkehrsfährdend.
5. Als dringend erforderlich ist ein Wartehäuschen an der Haltestelle Allmendstraße / REWE Richtung Vöhrenbach. Es ist hier ein sehr hohes tägliches Fahrgastaufkommen.
6. Zur Kenntnis genommen wurde die umfangreiche artenschutzfachliche Prüfung.
7. Zur Kenntnis genommen wurden die umfangreichen schalltechnischen Untersuchungen.

Sachverhalt mit Erläuterung und Begründung wurden bereits bei den einzelnen Punkten aufgeführt.

Zu Punkt 6)

Aufgenommen wurde das Gutachten von der Firma „Factor grün“ aus Rottweil.

Fazit: viele Vogelarten

Ein Gespräch mit dem angrenzenden Grundstückseigentümer östlich „Martin-Schmitt-Straße“ ist erfolgt.

Anmerkungen / Fragen von GR Wolfgang Kern:

Rechnungsbetrag: € 7.000,--

Von wann ist das Gutachten: 01.08.2009

Bestehen in der Realität die Bäume noch, bei denen Nester eingezeichnet sind?

(Ab einem Ø 12 cm braucht man eine Genehmigung zum Baum fällen.)

Wenn die Bäume geschnitten werden, weiß derjenige wo sich Nester befinden?

Diese Themen werden nicht einfacher nach dem gestrigen Wahlergebnis.

Zu Punkt 7)

Das Gutachten wurde vom Ingenieurbüro für Verkehrswesen „Koehler + Leutwein“ aus Karlsruhe erstellt.

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Offenlage bis zum 11.04.2011

Anmerkungen: Geh- und Radweg entlang der Breg - Verlauf

Aktuell ist der Geh- und Radweg wie folgt geplant.

Brücke Hochschule in Richtung Aldi – Lidl auf dem Damm,

neu: weiter über die Moosstraße, Richtung Niegenhirschwald.

#### **TOP 4 Bekantgaben, Anträge und Anfragen**

BBP „Linacher Weg“: Stellungnahme zum Bericht im Südkurier vom 18. März 2011 mit Kommentar von der GR-Sitzung am 16. März 2011 in Vöhrenbach.

OV Herr Hall stellt fest:

Durch den Kommentar werde ich in dessen Konsequenz bezüglich, jetzt im Wortlaut: „an den Meistbietenden zu verkaufen“ indirekt des Amtsmisbrauches und der Vorteilsnahme im Amt bezichtigt. Ich bin weder Eigentümer noch irgendwelcher Teilhaber an Grundstücken im BBP-Bereich. Auch vom Erschließungsträger bin ich in keiner Weise wirtschaftlich abhängig.

Der erste Satz bezüglich „bieten“ rückt im ersten Eindruck das monetäre Ziel des BBP in den Vordergrund, welches dann durch das „Bieten von Arbeitsplätzen“ ein Stück weit relativiert wird. Trotzdem verwahre ich mich entschieden gegen solche Darstellung von Zusammenhängen, welche dem Leser ohne Hintergrundwissen einen negativen Eindruck meine Person suggerieren.

Zudem werden in diesem Kommentar Privatinteressen und politisches Mandat im negativen Sinne miteinander verwoben. Ich habe stets Privatinteressen und Mandat strikt getrennt. Es ist als Lokalpolitiker meine Aufgabe zusammen mit dem Ortschaftsrat Handwerksbetriebe und Firmen, welche Gründungs- oder Erweiterungsmöglichkeiten suchen, entsprechende Möglichkeiten aufzuzeigen und zugehörige Verfahren zusammen mit demokratisch gewählten Bürgervertretern und zuständigen Ämtern in Stadt und Kreis zu erarbeiten. Dabei habe ich mich zusammen mit Ortschafts- und Gemeinderat immer im Rahmen des FNP bewegt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben.

Daher weise ich diesen polemisierenden und meine Person diffamierenden Kommentar entschieden und mit allem Nachdruck zurück.

Ketzerischer Nachsatz:

Aber seit gestern Abend gibt es eine neue Zeitrechnung und alles wird anders. Gott hat für alles eine Alternative, man muss sie nur finden. So eine Evangelische Theologin heute Morgen im Südwestrundfunk, viertes Programm.

Da der Berichterstatter Herr Wild am heutigen Abend ebenfalls anwesend war. Herr Hall aber keine weitere Stellungnahme wünschte, kam trotz allem eine kurze Diskussionsrunde zu Stande.

Fazit:

Wenn wir den Gutachten nicht Glauben schenken, brauchen wir keine Gutachten. Den Fachleuten sollten/müssen wir vertrauen.  
Beispiel: Beim Hausbau glauben wir auch dem Statiker.

Aktueller Sachstand:

Das Schreiben vom Landratsamt ist in Arbeit.

Anmerkung von GR Herr Wolfgang Kern, der öffentlich feststellte:

Zahlen, Arbeitsplätze sowie Preise waren sicher keine Thema im GR – man weiß nicht wer bauen will. Die Stadt hat hier eher Kosten als Gewinn.

Anmerkung Herr Klaus Wild:

Der Auftraggeber hat das Gutachten in Auftrag gegeben und bezahlt, dies lässt die Sache anzweifeln.

OR-Sitzung

Die nächste OR-Sitzung findet am 18.04.2011 statt.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 3 wird beurkundet.

.....  
Hansjörg Hall  
Ortsvorsteher

.....  
Martina Hepting  
Ortschaftsrat

.....  
Anja Siedle  
Schriftführer

.....  
Thilo Bausch  
Ortschaftsrat